Reimann, Friedrich

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	22. Februar 1912
Sterbedatum:	2008
Geburtsort:	Deuna
Wirkorte:	Fuhrbach <Göttingen>; Dessau; Berlin; Duderstadt
Tätigkeit:	Künstler; Maler; Graphiker; Kunsterzieher

Biographische Anmerkungen

Wuchs in Fuhrbach auf; 1931-1932 Ausbildung als Maler und Grafiker am Bauhaus in Dessau und 1932-1933 in Berlin-Steglitz, u.a. bei Wassily Kandinski, Joost Schmidt, Josef Albers und Mies van der Rohe, der auch sein Förderer wurde, Bauhaus-Diplom; Hospitation an der Kunstschule Stadt Berlin, Maler Zuchors, Bildhauerklasse der Kunstakademie; bis 1940 (Wehrdienst) als Gebrauchsgraphiker tätig; 1950-1975 Kunsterzieher an den Ursulinenschulen und am Gymnasium in Duderstadt; Technik: Malerei in Öl und Aquarell, Linolschnitt, Federzeichnungen, Modelieren in Ton - Porträt, Relief, Rundplastik, insb. Kleinplastik; öffentliche Arbeiten als freischaffender Künstler: Grabmal für die Ursulinen in Duderstadt, farbige Glasfenster in der Friedhofskapelle Fuhrbach, eine Pieta-Figur in Neu-Bösekendorf und der Friedensglobus in Duderstadt; vermachte sein künstlerisches Erbe der Sparkassenstiftung Untereichsfeld

Biographische Quellen

KunstKonturen (1998), S. 504

Weitere Quellen

- (http://www.goettinger-tageblatt.de/Nachrichten/Duderstadt/Uebersicht/Werke-des-Kuenstlers-Friedrich-Reimann-zu-sehen)
- (http://www.bistum-hildesheim.de/bho/dcms/sites/bistum/nachrichten/nachrichtenarchiv/2005/april2005/nachrichten.html?f_action=show&f_newsitem_id=6491)

Weitere Verknüpfungen

Deutsche Biographie

Kalliope

Biographisches Portal NRW

Literatur zur Person

GND: 1035117843

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 22.01.2013